

Nahost 2024-02-06

Die von Israel unter Benjamin Netanjahu angerichtete Zerstörung im Gazastreifen und das daraus folgende Leid der dortigen Bevölkerung läßt sich in keiner Weise rechtfertigen. Es handelt sich um einen Völkermord, der von der Weltgemeinschaft aller vernünftigen Menschen um Gottes Willen gestoppt werden soll und muß! Ich fordere hiermit:

Sofortiger Waffenstillstand!

Keine psychologische Kriegsführung!

Frieden und Freiheit für Palästina und Israel!

Nie wieder Krieg!

Bitte denken Sie logisch:

Das friedliche Zusammenleben aller Menschen auf der Erde ist sehr erwünscht und kann nur im globalen Konsens über gemeinsame humanitäre Grundwerte gelingen.

Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte durch die UNO von 1948 ist ein Grundrecht, das für alle Menschen gültig ist.

Bei der Gewährung des Existenzrechts für Israel durch die UNO wurden die Rechte der dort lebenden Palästinenser leider nicht genügend berücksichtigt, dies hat sich im Laufe von mehreren Jahrzehnten immer deutlicher als historischer Fehler erwiesen und bedarf im allseitigen Interesse der Korrektur.

Die plausiblen territorialen Ansprüche von Palästinensern und Israelis sind nahezu deckungsgleich und reichen vom Jordan-Fluß bis zum Mittelmeer.

Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, sollte an der Stelle von Israel, Westjordanland und Gaza ein neues Staatsgebilde geschaffen werden, in welchem Palästinenser und Israelis in gegenseitigem Respekt freiheitlich zusammenleben.

Das neue Staatsgebilde kann formell eine Konföderation sein.

Um das gegenseitige Verständnis der betroffenen Menschen füreinander zu fördern, sollte ein interkultureller Dialog stattfinden mit dem Ziel, das Denken in den starren Kategorien herkömmlicher Nationalstaaten zu überwinden und das Bewußtsein eines neuen Weltbürgertums zu schaffen.

Hans-Peter Bittner